



# Bogensporthandel

## Interview mit Bernhard Badegruber von Antur Archery und Bogensportzentrum Breitenstein

Hallo Bernhard, Du bist ja in der Zwischenzeit einer der Großen im Bogensportgeschäft. Und Ihr beschäftigt Euch natürlich auch sehr intensiv dabei mit wirtschaftlichen Aspekten. Grund genug, um sich einmal damit genauer zu befassen.

Fangen wir gleich mit der Zielgruppe an. Wie viele Bogenschützen gibt es im deutschsprachigen Raum?

Hier muss man natürlich zwischen Bogensportlern und Leuten unterscheiden, die nur einige Male pro Jahr einen Bogen zur Hand nehmen. Die erste Gruppe hat ein eigenes abgestimmtes Equipment und schießt öfter auf einem 3-D-

Parcours oder auch Turniere. Die zweite Gruppe könnte aber zu Bogensportlern werden. Ich würde mal schätzen, dass das Verhältnis 20 : 80, also Bogensportler zur zweiten Gruppe, ist. Es ist aber relativ schwer zu sagen, wie groß die Zielgruppe insgesamt ist. Viel wichtiger für das ganze Bogensportbusiness sind jedoch die Leute, die heute noch nicht wissen, dass sie in den nächsten Wochen oder Monaten mit dem Bogenschießen beginnen. Und dann sprechen wir plötzlich von nahezu allen körperlich gesunden Menschen zwischen 6 bis 99 Jahren!

Wie viele Bogensporthändler gibt es hierzulande?

Ich würde schätzen, dass es derzeit ca. 150 Händler im D-A-CH Raum unterschiedlicher Größe gibt. Ein Händler ist aber für mich jemand, wo mindestens einer, nämlich meist der Inhaber selbst, hauptberuflich das Geschäft betreibt. Nach dieser Definition sind es dann aber nur mehr 20 bis 25%, die wirklich als Bogensporthändler zu bezeichnen sind.

Wie hat sich der Markt für Bogensportartikel bisher entwickelt?

In den letzten 10 Jahren hat sich der Markt stark gewandelt. Vor 10, 15 Jahren waren vor allem amerikanische Produkte am Markt zu finden. Heute haben wir sehr viele Marken, die

bei uns vertrieben werden. Das sieht man beispielsweise sehr stark an den Bögen und auch an den 3-D-Zielen, wo amerikanische Produkte fast ganz vom Markt verschwunden sind.

Die Entwicklung bei uns geht eindeutig Richtung 3-D. Warum? Weil das eine sehr breite Zielgruppe im Tourismus und Freizeitbereich anspricht. Andere Bogensportrichtungen, wie z.B. Olympic oder Compound, gehen Richtung Sport, wo man nicht so einfach ohne Hilfe damit beginnen kann. Beim 3-D-Bogensport geht es um den Erlebnis- und/oder Spannungsfaktor.

Dazu ist der Markt jetzt immer mehr auf den Freizeitschützen

### Das Bogensporthotel im Bogendorf Stuhlfelden



Dorfgasthof Schlösslstube \* A-5724 Stuhlfelden \* Tel.: +43-6562/42 65 \* [www.bogensporthotel.at](http://www.bogensporthotel.at)

#### Bogensportpauschale

- 7 Übernachtungen im Komfortzimmer mit DU/WC, Balkon, Radio, Kabel-TV, Safe, kostenloses W-Lan, Telefon, Haarfön und Frühstücksbuffet
- Am Abend ein 4-gängiges Wahlmenü, 1 Grillabend (oder Fondueabend)
- 3 mal kostenlose Benützung unserer Wellness-Oase (nach unserem Saunaplan)
- 3-Tageskarte zur freien Benützung aller Anlagen im Bogendorf innerhalb einer Woche
- Weitere 9 Parcours in der näheren Umgebung

ab € 369,-

#### Bogenpauschale für 3 Nächte und 3-Tagekarte

ab € 174,-

